

[Hofcafe, Domäne Marienburg]

**Hildesheimer Allgemeine Zeitung**  
25.06.2009

**s Liedes:**  
ger von neun Chören  
Löhnde auf Seite 22

# Hildesheim

**Freude in Detfurth:**  
Diakonie Himmelsthür weicht  
Neubau feierlich ein Seite 26



Hildesheimer Allgemeine Zeitung · Seite 17

## Land beschließt Ausbau der Uni

Grünes Licht für neues „Torgebäude“ an der Tilsiter Straße / Teil des Parkplatzes wird bebaut

**Hildesheim (hei).** Die Universität darf weiter wachsen: Das Land hat jetzt den Startschuss für einen zwölf Millionen Euro teuren Neubau am Hauptcampus gegeben. Geplant ist ein repräsentatives Torgebäude.

Gestern Mittag, 13 Uhr: Auf der Domäne Marienburg steht hoch über dem Riechkranz des neuen Hofcafés die Sonne. Uni-Präsident Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich klettert auf einen Betonträger – und strahlt mit der Sonne um die Wette.

In der Hand hält er einen Brief aus Hannover und kann es kaum erwarten, bis er mit seinem Grußwort dran ist. „Heute ist ein doppelter Tag der Freude“, lächelt er schließlich das Gehörnis. Zum einen könne man endlich den Baufortschritt auf der Domäne sehen – „und dann habe ich heute ein Schreiben vom Wissenschaftsministerium bekommen“. Der kurze Text besagt: Die Universität darf sich auf ein weiteres Riesens-Bauprojekt freuen.

150 000 Euro hat Wissenschaftsminister Lutz Stratmann (CDU) für den Start bewilligt. Mit dem Geld kann Uni-Baudirektor Thomas Hanzold jetzt die Planungen für einen Neubau in Campanienhöhe beginnen. Präsident Friedrich hofft, dass die Universität nun endlich einen repräsentativen Eingang bekommt.

An der Tilsiter Straße soll auf dem Nordteil des Parkplatzes ein „Torhaus“ entstehen – wie es aussehen wird, ist noch offen. Bebaut werden 5000 Quadratmeter Fläche, fünf Stockwerke soll der Neubau haben. „Wenn wir Glück haben, steht er zum Wintersemester 2012“, sagt Friedrich. Die wegfallenden Parkplätze würden an anderer Stelle neu geschaffen, darüber gebe es eine Abmachung mit der Stadt.

An zwei Stellen expandiert die Universität schon jetzt. Für rund zehn Millionen Euro wird die Domäne Marienburg ausgebaut, weitere zehn Millionen fließen in den Ausbau der gerade erworbenen Gebäude an der Lübecker Straße. Doch erst mit Projekt Nummer



Strahlender Uni-Chef bei strahlendem Wetter: Wolfgang-Uwe Friedrich mit dem Bewilligungsschreiben aus Hannover.

Foto: Hartmann

zwei, dem Neubau am Campus, werde der Bedarf gedeckt, sagt Friedrich. Im Herbst wird die Uni erstmals die Zahl von 5000 Studenten überschreiten, und prozentual noch stärker ist die Zahl der

Hochschullehrer und Mitarbeiter angewachsen. Das neue Gebäude soll Information und Beratung für Studenten und Gäste bieten, dafür werden wohl das Immatrikulationsamt und das Stu-

dentienwerk einziehen, die derzeit am Hindenburgplatz untergebracht sind. Aber auch ein Sitzungsaal für den Hochschulsenat soll entstehen. Lange hat die Universität verschiede-

Arztge

**HILDESHEIMER SCHÜTZENFEST**  
19. bis 20. Juni 2009

Morgen, 19. Juni:  
Tafelweines  
MATTIESSSEN &  
HÖHENWERK  
über Hildesheim

**Einbecker**  
www.schuetzenfest-hildesheim.de

ne Erweiterungsoptionen geprüft – der Parkplatz ist jedoch die einzige Fläche, die übrigblieb. Die Liebfrauenkirche wollte das Bistum nicht aufgeben, auch die Kleingärten und die Ladenzeile an der Marienburger Straße seien ausgeschieden, erklärt Friedrich. Oberbürgermeister Kurt Mächens sagt auf Anfrage, wo gebaut werde, sei unerheblich – „wichtig ist, dass es eine Lösung gibt“. Er freue sich vor allem für die Studenten, die endlich den angemessenen Platz bekommen.

Die Finanzsage des Landes führt der Uni-Präsident auf direkte Gespräche mit Wissenschaftsminister Stratmann zurück. Vor zwei Wochen hatten die beiden zuletzt über das Vorhaben geredet.

Nunmehr könne sich Hildesheim im Wettbewerb der Hochschulen behaupten. „Das war vor zehn Jahren nicht der Fall“, blickt Friedrich zurück – über eine Schließung rede jetzt schon lange niemand mehr.

## Domäne Marienburg: Neues Hofcafé öffnet im Oktober

**Hildesheim (hei).** Die Universität wirbelt derzeit auf mehreren Baustellen – auf einer konnte vor gestern Richtfest feiern. Den Rohbau eines neuen Hofcafés übergaben gestern die Bauarbeiter auf der Domäne Marienburg. Café-Betreiber Heide Peinzger will im Oktober aus seinen jetzigen Räumen in den Neubau am Nordende des Gutshofes ziehen. Für die Studenten und Ausflügler hält er dann

13 Plätze drinnen und etwa 100 draußen bereit. „Ich wünsche mir, dass sich unser Publikum nicht vermindert“, sagt Peinzger, während er den Gästen Beizen, Würste und Bier serviert. Er mag die Mischung aus Alt und Jung, 90 Prozent seiner Gäste seien Stammgäste – „es ist sehr familiär“. Die auf der Domäne untergebrachten Kulturwissenschafts-Studenten wissen das Café zu schätzen. Es

schmecke dort viel besser als in der Mensa, sagt Margret Schütz, „mit Liebe gekocht“. Froh ist sie, dass er künftig mehr Platz gibt. „Das alte Café ist schon sehr klein und voll, wenn alle aus dem Seminar kommen“, bestätigt Lea Petermann – und in den kleinen Holzküchen auf dem Hof sei es im Winter auch sehr kalt.

Das Café wird von allen geplanten Uni-Gebäuden als erstes fertig – ein Zei-

chen der Wertschätzung für den Wirt, sagt Uni-Präsident Wolfgang-Uwe Friedrich, nachdem Zimmermeister Werner Breyer den Richtspruch ausgebracht hat. Im Sommer soll dann die sogenannte Eishalle abgerissen werden, dort entsteht ein Theatersaal. Gleichzeitig werden die Pferdeställe und das älteste Gebäude der Domäne, das Hohe Haus, umgebaut.